

PRESSEMELDUNG

31. AUGUST 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: GEDENKTAG ST. MAGNUS

Kloster Schussenried

6. September: Gedenktag des heiligen Magnus, Kirchenpatron und Nothelfer

Am 6. September ist der Gedenktag des heiligen Magnus, der Kirchenpatron des Klosters Schussenried. Die bedeutendste Reliquie des Klosters ist der Teil eines Stabes, der dem heiligen Magnus zugeschrieben wird und noch heute im Museum in der St. Magnuskirche zu sehen ist. Seinen Spuren kann man bei einem Besuch im Kloster folgen.

WER WAR DER HEILIGE MAGNUS?

„Sankt Mang“ heißt der heilige Magnus in Oberschwaben. Gelebt hat er im frühen Mittelalter, im 8. Jahrhundert, zunächst vermutlich in der Ostschweiz. Hier traf er auf den heiligen Gallus, Klostergründer von St. Gallen. Als dessen Schüler lebte er zunächst als Einsiedler und Mönch. Von Gallus beauftragt, pilgerte er zum Grab des heiligen Columban und kam von dieser Reise mit dessen Abtsstab zurück – der von nun an sein treuer Begleiter bleiben sollte. Ab 746 war Magnus als Missionar und Priester im Allgäu und in Oberschwaben tätig. Dort traf er der Überlieferung nach auf Schlangen und Dämonen, die er mithilfe des Stabes vertreiben konnte. Außerdem besiegte er mit ihm mehrere Drachen und hinderte einen Bären daran, Äpfel zu stehlen. Auch heute noch, mehr als 1.200 Jahre nach seinem Tod, gilt Magnus als Schutzpatron des Viehs und des Feldes und als Nothelfer gegen Schlangenbisse und Mäuse- und Raupenplagen.

DIE KLOSTERKIRCHE ST. MAGNUS IN SCHUSSENRIED

So groß ist das Renommee des frühmittelalterlichen Heiligen, dass er sogar den Beinamen „Allgäu-Apostel“ bekommen hat. Sein weitreichendes Wirken ist auch heute noch an vielen Orten lebendig. Besonders im Kloster Schussenried, dessen

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

31. AUGUST 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: GEDENKTAG ST. MAGNUS

Kirchenpatron der Heilige ist, kann man ihm nachspüren. Das einstige Prämonstratenserkloster war 1183 als Stiftung durch zwei adlige Brüder gegründet worden, die ihren Herrensitz „Shuzenriet“ aus Mangel an Erben an den Orden vermacht hatten. 1229 war die Klosterkirche fertiggestellt und der Jungfrau Maria und dem heiligen Magnus geweiht worden. Die Kirche St. Magnus zählt zu den größten spätromanischen Kirchen in Oberschwaben. Heute besticht sie durch ihre harmonische Mischung dreier Stilepochen: Spätromanik, Spätgotik und Barock.

DER MAGNUSSTAB

Von großer Bedeutung für das Kloster war die Reliquie des von Columban auf den heiligen Magnus übergegangenen Stabes. Ein Teil dieses kostbaren Stückes befindet sich wohl schon seit dem Mittelalter im Kloster Schussenried. Der Wunderstab, der zu Flursegnungen auf neu urbar gemachtem Land eingesetzt wurde – und immer noch wird –, regte Pilger zu Wallfahrten an. Er wurde sogar an andere Klöster verliehen. Diese Entlehnungen brachten dem Kloster Schussenried, neben großer Bekanntheit, auch beträchtliche Einkünfte ein. Das kostbare Reliquiar, in dem sich das Stück des Holzstabs dem Betrachter heute im Kirchenmuseum präsentiert, stammt aus dem Barock. Zwei goldene Engelchen halten die kleine Kapsel in die Höhe, in der sich die Reliquie befindet. Darüber ist mit einem strahlenden Heiligenschrein der heilige Magnus zu sehen. Das Reliquiar wurde mehrfach umgearbeitet, zuletzt durch den Augsburger Goldschmied Georg Ignaz Baur (1727-1790). In der gleichen Zeit entstanden auch die Fresken an der Decke der Klosterkirche. Im linken Seitenschiff ist der heilige Magnus zu sehen, wie er – dem Stab sei es gedankt! – Mäuse und anderes Ungeziefer vertreibt oder teuflische Ungeheuer bekämpft.

SERVICE UND INFORMATION

ÖFFNUNGSZEITEN Kloster Schussenried

Di - Fr 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr,

Sa, So & Feiertag 10.00 bis 17.00 Uhr

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

31. AUGUST 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

KLOSTER SCHUSSENRIED: GEDENKTAG ST. MAGNUS

PREISE

Barocker Konventbau, Bibliothekssaal, Museum

Erwachsene 5,50 €

Ermäßigte 2,80 €

Familien 13,80 €

Klostermuseum in der Pfarrkirche St. Magnus

ÖFFNUNGSZEITEN

Ostern bis Allerheiligen: täglich außer Montag 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

PREIS

Pro Person 1,50 €

KLOSTER SCHUSSENRIED

Neues Kloster 1

88427 Bad Schussenried

Telefon +49(0)75 83. 92 69 - 140

info@kloster-schussenried.de

WWW.KLOSTER-SCHUSSENRIED.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).